



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.09.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:29 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Einwohner*innen sind wie immer herzlich willkommen. Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots von 1,5 m begrenzt die Anzahl der Personen in der Räumlichkeit. Eigenes dokumentenechtes Schreibzeug ist zu nutzen und eine Mund-Nasen-Bedeckung ist beim Betreten und beim Bewegen im Sitzungsraum zu tragen. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung.

Anwesend

Vorsitzende/r
Jörg König

Mitglied
Dr. Monique Wölk
Sandra Grubert
Sven Bausemer
Anja Hübner
Dr. Jörn Kasbohm
Prof. Dr. Markus Münzenberg
Anke Nordt
Gerd-Martin Rappen
Moritz Harrer
Ingo Ziola

Vertretung für: David Wulff

Protokollant/in
Dr. Stephan Braun

Abwesend

Mitglied

Christian Friedrich	abwesend
Gerhard Meyersieck	abwesend
Stephan Reuken	abwesend
Pascal Hans-Gerd Rosik	abwesend
David Wulff	entschuldigt

Verwaltung:

Jeannette von Busse
Peter Lubs
Jutta-Marlene Schubert

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2020
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Vorstellung der Umweltplan GmbH
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 9.1 Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow -; Satzung; ergänzendes Verfahren BV-V/07/0258
 - 9.2 Pilotprojekt WVG mbH: Schaffung von Unterstellplätzen für Lastenräder, Fahrradanhänger und E-Scooter BV-P/07/0194
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 9.3 Einschränkung des Silvesterfeuerwerks BV-P/07/0196
SPD-Fraktion
 - 9.4 Einführung einer „Coronataste“ beim Parken in Greifswald BV-P-ö/07/0002
CDU-Fraktion

- 10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 11 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2020
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Änderungsbedarf wurde festgestellt: 1.) Einschränkung des Silvesterfeuerwerks wird zusätzlich unter Punkt 9.3 behandelt 2.) Coronataste (kostenfreies Parken) wird zusätzlich unter Punkt 9.4 behandelt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2020

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Keine Vorschläge, Fragen, Anregungen von Einwohner/innen.

5 Vorstellung der Umweltplan GmbH

Die Firma Umweltplan GmbH (Frau Burmeister) stellt den Sachstandsbericht Nachhaltigkeit in Greifswald vor (Rahmenbedingungen, Vorgehen, Ergebnisse). Die Präsentationsfolien sind als Anlage zur Sitzung verfügbar.

Herr Dr. Kasbohm regt an, dass die Punkte (inhaltliche Themenfelder), die bei der durchgeführten Befragung als etwas weniger wichtig angesehen wurden, bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie doch noch einmal näher betrachtet

werden sollten (auch da ist natürlich noch etwas rauszuholen / explizit angesprochen wird globales Lernen und nachhaltige Quartiere).

Herr König stellt fest, dass der zu entwickelnden Nachhaltigkeitsstrategie ein sehr ambitionierter Zeitplan zugrunde liegt (Frau Burmeister verweist hier auf den Auftrag) und erkundigt sich nach der Steuerungsgruppe. Hinsichtlich der Steuerungsgruppe gehen die Vorstellungen dahin, dass sich diese aus Verwaltungsmitarbeitern sowie Vertretern des Ausschusses (die bereits in der Steuerungsgruppe fair Trade sind) zusammensetzt.

Anlage 1 Präsentation UmweltPlan GmbH öffentlich

6 Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung ging kurz auf die Themen Verbraucherzentrale (gestartete Energieberatung), ADFC Radklimatest (auch gestartet / Hinweis darauf im kommenden Stadtblatt), Ökumenischer Förderpreis (Thema: fairer Handel - erfolgte Bewerbung durch Sportbund und Christusgemeinde), Klimaschutz in der Bauleitplanung (wird jetzt noch einmal genauer in der Stadtverwaltung betrachtet - Was kann und sollte hier noch optimiert werden.) und Klimasail (Projekt mit der Nordkirche - Bildungsprojekt - für 2021 anvisiert) ein.

7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Vorpommern Connect lädt die Lokalpolitik zu einem Workshop ein (24.09.2020 Pommersches Landesmuseum), der Ausschuss hat dafür einen Platz. Herr König bietet diesen den Mitgliedern an, wenn sich niemand findet kann er selbst für begrenzte Zeit teilnehmen.

Herr König berichtet von den Stadtwerken. Die Stadtwerke schlagen vor, dass Ihr Klimanotstandsmanager (Herr Patzenhauer) als beratendes Mitglied immer im Ausschuss anwesend ist. Herr König bespricht dies mit der Bürgerschaftskanzlei (Hintergrund: als beratende Mitglieder waren bisher nur der Klimaschutzbeauftragte und der Masterplanmanager vorgesehen).

Der Nahverkehrsbeirat tagt am 1. Oktober. Das Klimaschutzkonzept mit maritimen Aspekten ist auf der städtischen Webseite verfügbar.

8 Beschlusskontrolle

Keine Kontrolle

9 Beratung der Beschlussvorlagen

**9.1 Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow -;
Satzung; ergänzendes Verfahren****BV-V/07/0258**

Frau Schubert stellt die Beschlussvorlage vor. Ziel ist es den Bebauungsplan zu heilen und rückwirkend so in Kraft zu setzen (Eine Revision wurde durch das Bundesverwaltungsgericht zugelassen und eingereicht.).

Herr Prof. Dr. Münzenberg spricht insbesondere das Problem des Holzschredderns von Baumstämmen im Hafengebiet an (70-80dB, u.a. nachts um 2 Uhr / Wie kontrolliert man Lärmkontingente?). Auch das Thema flüssige Gefahrgüter (welche sind zulässig) und Uferring (mögliche Öffnung für Fußgänger) wird von Herrn Prof. Dr. Münzenberg aufgegriffen. Die Folien mit den Fragen von Herrn Prof. Dr. Münzenberg sind als Anlage beigefügt. Frau von Busse erklärt, dass spezielle Fragen zum Thema Lärmemission durch die untere Immissionsschutzbehörde beantwortet werden müssten (nähere Vorabinformationen hinsichtlich der Fragen wären für die Verwaltung hilfreich gewesen). Herr Lubs spricht zum operativen Hafenebetrieb (Arbeitszeit: 6-22Uhr + 10 außergewöhnliche Ereignisse im Jahr/ Lärm außerhalb dieser Zeit ist somit nicht abgedeckt. / 2,5m hoher Zaun + Natodraht ist eine Pflicht / Polizei sieht sich nicht im Stande bei Lärm einzugreifen / Es gibt eine funktionierende Meldekette.).

Es dürfen keine radioaktiven Stoffe umgeschlagen werden (zusammenfassende Bemerkung von Herrn König). Herr König fragt, warum keine Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen sind, wenn Lärm offenbar das Hauptproblem ist.

Ölumschlag: Nur Doppelhüllentanker legen an/ doppelwandige Ölleitungen bis ins Tanklager / Ölsperren auf dem Anleger / regelmäßige Übungen mit der Berufsfeuerwehr (Herr Lubs). Frau Schubert geht auf die Fläche Mibau Baustoffhandel ein (partiell Fläche als Gewerbegebiet ausgewiesen, mit speziellen Anforderungen - z.B. beim Hochwasserschutz).

Herr Ziola hält das Thema Zuwegung (Fußgängerverkehr) für problematisch (da Industriehafen - wer haftet bei Unfällen). Frau Dr. Wölk würde die Folien von Herrn Prof. Dr. Münzenberg gerne für alle zur Verfügung haben. Frau von Busse empfiehlt den Beschluss der Vorlage aus Verwaltungssicht (da Unsicherheit, wie das Verwaltungsgericht sonst entscheidet).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	1	0

Anlage 1 Fragen Herr Prof. Dr. Münzenberg öffentlich

**9.2 Pilotprojekt WVG mbH: Schaffung von
Unterstellplätzen für Lastenräder,
Fahrradanhänger und E-Scooter****BV-P/07/0194**

Herr Prof. Dr. Münzenberg stellt die Beschlussvorlage vor (Pilotprojekt Thälmannring - Erfahrungen sollen gesammelt werden). Herr Rappen verweist

auf die Zuständigkeiten des Aufsichtsrates (zuerst Aufgabe des Aufsichtsrates). Herr Dr. Kasbohm bemerkt, dass der Aufsichtsrat nicht ausgeschlossen wird. Es ist darüber hinaus überlegenswert weitergehend zu unterstützen, z.B. durch kostenpflichtige Ausleihangebote von Seiten der WVG (zusätzliche Serviceleistung für die Mieter – wirkt akzeptanzsteigernd). Frau Dr. Wölk verweist auf die Stellplatzsatzung, welche auch gegebenenfalls angepasst werden könnte (Wirkung auf die gesamte Stadt).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	3	1

9.3 Einschränkung des Silvesterfeuerwerks

BV-P/07/0196

Frau Dr. Wölk stellt die Beschlussvorlage vor (Verbote nur in einigen Stadtgebieten) und geht noch einmal auf die durchgeführte Befragung ein. Frau Hübner bemerkt, dass viele Argumente der Befragung sich nicht räumlich eingrenzen lassen. Frau Hübner ist für ein Gesamtverbot (gesamte Fläche). Schon heute sind eigentlich viele Flächen ausgeschlossen (z.B. Bereich des Klinikums).

Herr König glaubt, dass Bürger durch diese Beschlussvorlage überrumpelt werden. Es wäre besser noch mal in die Details der Antworten zu sehen und neben eine, Verbot dann auch Alternativen zu erarbeiten.

Herr Prof. Dr. Münzenberg verweist auf die konkrete Umsetzung (Kontrollen zu Silvester – Verweis auf Wieck zu Silvester).

Herr Dr. Kasbohm verweist auf die Feinstaubmessungen (openmap). Herr Ziola meint, dass ein wenig Brauchtum gelassen werden sollte.

Die Linke verweist auf Alternativen (z.B. Lasershow – Wiecker Brückenleuchten).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	4	2

9.4 Einführung einer „Coronataste“ beim Parken in Greifswald

BV-P-ö/07/0002

Herr Rappen stellt die Beschlussvorlage vor (Ziel: Stärkung des Innenstadthandels durch Kostenfreies Parken in der Ersten Stunde).

Weiterführende Diskussion der Ausschussmitglieder (Herr Rappen, Frau Dr. Wölk, Herr Ziola, Herr König, Herr Dr. Kasbohm). Herr Dr. Kasbohm merkt z.B. an, dass die Klimaauswirkungen negativ wären. Herr König verweist auf den vermeintlichen Parkplatznotstand, den die CDU sonst attestiert und der in Widerspruch zur Vorlage stehe. Die Lenkungswirkung geht bei kostenlosen Parkplätzen (überall) verloren (GPG – Einschätzung vom Aufsichtsrat). Frau Dr. Wölk betont, dass der Handel z.B. über einen eigenen Online-Handel gestärkt werden müsste (die Vorlage ist hier nicht zielführend). Wenn die Innenstadthändler eine Stunde freies Parken als sehr zielführend erachten,

könnten Sie dieses Anliegen an die GPG herantragen und z.B. die anfallenden Kosten für Ihre Kunden übernehmen. Herr König schlägt vor, wenn es tatsächlich eine mit Mobilitätskosten verbundene Initiative geben sollte, könnten auch Fahrten der Stadtbusse gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	7	1

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr König verweist auf die Bahnhofsstraße (Natursteine – in der Nähe zu Gleis 4 – auf Geh- und Radweg). Hier kommt es zu Unfällen (Sturzgefahren). Die Verwaltung (Tiefbauamt) wird gebeten hier eine Lösung zu finden! (Anmerkung Herr König: Die Stelle ist Anfang Oktober in einen Vernünftigen Zustand gebracht worden)

Wurzeldurchbrüche an der Pappelallee jenseits des Schwimmbades werden angesprochen (vgl. frühere Sitzungen). Was passiert jetzt dahingehend? Das Tiefbauamt wird gebeten zu erklären, welche Maßnahmen nun eingeleitet werden sollen.

Herr König schlägt vor, dass er Frau Rösch zum nächsten Ausschuss einlädt, um die Mobilitätswerkstadt2025 näher vorzustellen (Hintergrund: vermeintlich unterschiedliche Erwartungshaltung an das Projekt).

Thema Mahd: Nutzen der Mahd auf verschiedenen Flächen (z.B. der Stadt, WVG,...) ist nicht erkennbar. Das Tiefbauamt wird aufgerufen, zu erläutern wie die Mahd aufgeteilt wird. Aus einer kleinen Anfrage im Jahr 2019 ging hervor, dass es 3 Mahdstufen geben soll, Es Es wird um eine Übermittlung einer Karte oder sonstigen Dokumentation darüber gebeten, welche Flächen unter welche Stufe fallen)

Herr Dr. Kasbohm verweist auf den betreffenden B-Plan am Bahnhof (In Ergänzung zum ersten Punkt von Herrn König – Thema: Radstrecke zur Wiesenstraße, bisher nicht umgesetzt.). Der B-Plan müsste noch einmal geprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

11 Ende der Sitzung

20:24

Vorsitz:

Protokollant/in:

Jörg König

Dr. Stephan Braun